

Bier Bischöfe des Meißner Hochstiftes zu Ende des XIV. und zum Beginne des XV. Jahrhunderts.

Chronologische Lebensbilder von Eduard Machatschek,
Consistorialrath zu Dresden.
(Fortsetzung.)

I. Nicolaus I. (1379—1392),

aus dem Orden der Dominicaner, früher Lector, dann Prior des Pauliner-
Convents zu Leipzig,¹⁾ später seit 1376 Domdecan zu Meissen und 1377²⁾
auf Befehl des Papstes Urban VI. nach dem Tode des Bischofs Bertram
zu Lübeck zu dessen Nachfolger erwählt, war der XXIX. Bischof von Meissen.
Er kam während der Regierung des Königs Wenzel von Böhmen, des
nachherigen deutschen Kaisers, am 19. März 1379 nach Meissen. Ueber
seine Herkunft und Abstammung ist nichts Näheres bekannt geworden, als
daß er den Familiennamen „Ziegenbock“ (caper) geführt haben soll, eine
Nachricht, die freilich erst 200 Jahre später gegeben wird, aber mit seinem
Wappen — einer geflügelten Schneiderscheere — im Zusammenhang zu
stehen scheint.³⁾ Noch am Tage seiner Ankunft in der Mark bestätigte er
dem Meißner Capitel dessen Statuten, Privilegien und Freiheiten
und versprach eidlich, dieselben gewissenhaft zu beobachten und in keiner
Weise umgehen zu wollen.⁴⁾ Am 20. Mai incorporirte er von seinem ober-
lausitzer Schlosse Stolpen aus die Parochie Kirchhain nach dem Ableben
des dortigen Plebans Peter unter Beistimmung des Decans Nicolaus von
Altenburg, und des Meißner Capitels dem Kloster Dobrilugk, das im
Laufe der Zeit viel Einkehr von einheimischen und fremden Gästen und
mannigfache schwere Auslagen zu ertragen hatte, zu einiger Entschädigung
dafür auf immerwährende Zeiten, reservirt sich jedoch außer der Präsentation
zu dem betreffenden Benefizium alle jene Rechte und Gewohnheiten, die dem
Meißner Bisthum und dem Lausitzer Archidiaconate seit jeher zukamen.⁵⁾

¹⁾ Meibom rer. germ. p. 399.

²⁾ nicht 1388, wie Schöttgen annimmt.

³⁾ Cod. dipl. Sax. R. II. II. Tafel III. No. 7 sieht man im Anhang zu dem
Meißner Urkundenbuche eine Abbildung jenes Wappens. Doch hat Caper bei Plinius auch
die Bedeutung einer Gattung von Fischen und ist bei Strabo gleichbedeutend mit Capri-
cornus.

⁴⁾ Codex a. a. O. S. 173.

⁵⁾ Hoffmann, S. R. Lus. IV. p. 211.